



Foto: Markus Tschopp

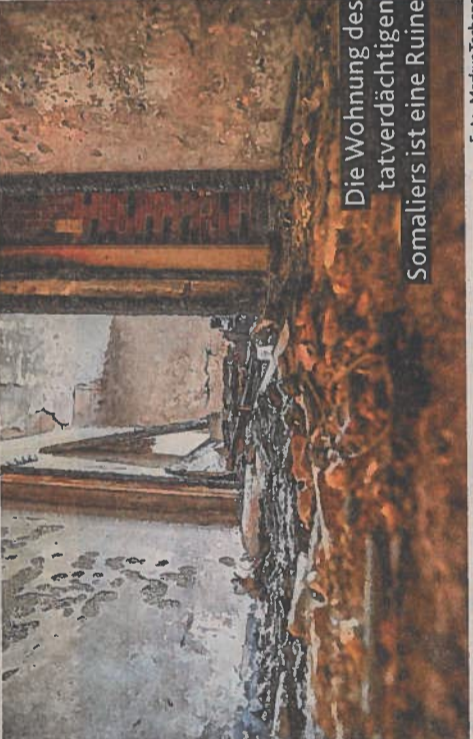
Zwei Wochen nach der Brandstiftung sind

# Brand-Haus füllt

Zwei Wochen nach der folgenschweren Brandstiftung in einem Wohnblock in der Salzburger Aribonenstraße sind die meisten Bewohner wieder zurück in ihren Wohnungen. Der tatverdächtige Somalier sitzt weiterhin in U-Haft. Die „Krone“ war vor Ort und hat mit den Bewohnern über die dramatische Brandnacht gesprochen. Kinderlachen hallt durch die vor wenigen Tagen gleich der Gänge der Wohnanlage in Block einem Geisterhaus, nachdem die Bewohner am der Aribonenstraße 37 in Salzburg-Liefering. Noch 17. Jänner um 4.30 Uhr aus



Foto: Markus Tschopp



Die Wohnung des tatverdächtigen Somaliers ist eine Ruine

Foto: Markus Tschopp

Nach dem verheerenden Brand vor zwei Wochen schreiten die Sanierungsarbeiten voran. Die Brand- und eine Nachbarwohnung brannten aus.

st jemand zu pffiffigen Scherzen aufgelegt oder in einer hoffentlich lebenswerteren Weise keck, so können wir das mit einem altbekannten Anspruch umschreiben: Den oder die sticht der Hafer. Wahrscheinlich hängt diese Feststellung mit der Versorgung der Zug- und Reittiere im Pferdestall zusammen, die ja vor einigen Jahrzehnten zum Alltag dazugehört hat. Doch wollen wir dabei nicht übersehen, wie sich das Korn vom Hafer (Avena sativa) auch auf den menschlichen Körper gut auswirken kann.



Das liegt daran, dass sich in diesem Getreide große Mengen an Mineralstoffen, Glykosiden

## Hing'schaut und g'sund g'lebt



KRÄUTERPFARRER BENEDIKT  
facebook.com/krauterpfarrer krauterpfarrer.at  
Krauterpfarrer-Zentrum, 3822 Karlstein/Thaya, Tel. 02844/7070-11

### Hafer schenkt neue Energie

Bei geistiger und physischer Anstrengung innewohnt. Dieser Effekt darf unter anderem auf der Haut zum Tragen kommen. Die Vermittlerin dieses Vorzuges

wiederum ist – wie so oft – das Wasser.

Bei Erschöpfung, nach längerer geistiger und physischer Anstrengung oder bei niedergedrückter Stimmung ist es also möglich, einen Ausgleich zu finden und zugleich neue Energie zu tanken, indem ein Bad genommen wird, bei dem der Hafer eine tragende Rolle spielt. Mit meinem heutigen Tipp möchte ich also erneut das Bewährte unterstreichen, das in so vielen überlieferten und leider oft in Vergessenheit geratenen Hausmitteln steckt.

#### BADEZUSATZ

Ca. 1 kg grob gemahlene oder zerstoßene Haferkörner in einen Leinwandbeutel geben, zubinden und in eine Badewanne mit ziemlich heißem Wasser legen. Ca. 15 Min. den Hafer dort einweichen lassen. Dann erst mit kaltem

Wasser eine angenehme Temperatur herbeiführen und 20 Min. baden. Danach gut abtrocknen und mit einem Lavendel-Ölauszug die gesamte Haut einreiben. Das tut gut, wenn man müde und schlaff ist und neue Energie auftanken möchte.

Alle hier beschriebenen Anwendungen sollen und können in keinem Fall eine medizinische oder ärztliche Behandlung ersetzen.

fast alle Bewohner zurück in der Lieferinger Aribonenstraße 37

# sich wieder mit Leben

ihren Wohnungen flüchten mussten und in Hotels einquartiert wurden. Inzwischen sind fast alle von ihnen wieder zurück zuhause.

Nicht so Familie Yaee, die uns im dritten Stock mit Sack und Pack entgegenkommt. „Wir schlafen noch im Hotel, weil wir einen Wasserschaden in der Wohnung haben“, erklärt Megerssa Yaee. Er sei einfach nur froh, dass er und sein Sohn in der Brandnacht mit dem Schrecken davon gekommen seien. „Überall war Rauch! Die Feuerwehr holte uns über die Drehleiter raus“, erzählt Yaee.

### Von der Feuerwehr aus dem Bett geholt

Im ersten Stock richtet sich beim „Krone“-Besuch gerade der Roman Bar wieder ein. Der 81-jährige wohnt seit mehr als 40 Jahren in dem Haus. Er sei in der Brandnacht von der Feuerwehr aus dem Bett geholt worden, erzählt der Pensionist. „Gott sei Dank habe ich immer einen Rucksack mit den wichtigsten Sachen gepackt“, erzählt Bar. Das habe er sich in seiner Jugend in der damaligen Tschechoslowakei angewöhnt, sagt er.

Im Erdgeschoss ist Masoud Sohli „einfach froh, dass den Bildern nichts passiert ist“. Das Wasser sei in der Brandnacht knöcheltief hoch in seiner Wohnung gestanden. Es sei nicht der erste Brand, den er erlebt, so Sohli. „Vor ein paar Jahren hat es in der Nachbarwohnung gebrannt“, sagt er.

Voll des Lobes sind alle Bewohner, die wir an diesem Tag treffen, für die Heimat Österreich. Es habe alles bestens funktioniert und man fühle sich gut betreut, so der Tenor. Die Sanierungsarbeiten laufen auf Hochtouren. Der Schaden beträgt rund 200.000 Euro.

Benedict Grabner



Foto: Markus Tschopp

Familie Yaee wohnt vorerst noch im Hotel. „Überall war Rauch“, sagt Papa Megerssa, der mit Sohn Dagmailw (7) in der Brandnacht mittels Drehleiter gerettet werden musste.



Foto: Markus Tschopp

⊕ Masoud Sohli zeigt, wie hoch das Löschwasser stand.

⊖ Die Wohnung der Familie Yaee ist wegen eines Wasserschadens noch unwohnbar.



Foto: Markus Tschopp

➤ **Auf Gleis gep**  
Am Samstagabend ein Fahrzeuglenker bei der Ortseinfahrt nach Salzburg von der Fahrbahn ab und landet auf den Gleisen der Pinzinger Lokalbahn. Zeugen ständigten sofort die Einsatzkräfte. Ein Alkoholkontrollfahrgänger wurde der Pinzinger Lokalbahn abgenommen. Verursacher wurde niemand.

➤ **Flucht vor Polizei**  
Ein Alkoholenker (28) wurde am Samstagabend in der Pinzinger Lokalbahn bei der Ortseinfahrt nach Salzburg von der Fahrbahn ab und landet auf den Gleisen der Pinzinger Lokalbahn. Zeugen ständigten sofort die Einsatzkräfte. Ein Alkoholkontrollfahrgänger wurde der Pinzinger Lokalbahn abgenommen. Verursacher wurde niemand.

➤ **Einbruch in An**  
Unbekannte Täter brachen in der Nacht auf den 30. Jänner über ein Erdgeschossfenster in ein Erdgeschossfenster ein und entwendeten Bargeld in Höhe von mehreren Hundert Euro.

➤ **Drogenlenker**  
Das Telefonieren am Steuer wurde einem 30-jährigen Drogenlenker in der Salzburger Lieferinger Aribonenstraße zum Verhängnis. Die Polizisten nahmen ihn aus dem Verkehr und baten ihn zum Drogenentest. Das Ergebnis war positiv auf Kokain. Der Fahrer wurde nun losgelassen.